



HÖREN

Titel/Thema	Förderplan Beispiel I
Verfasser(innen)	Birgit Laszlo
Erstellungsdatum	November 2018





Förderplan für _____ geb. _____ Klasse: x Schuljahr: _____ 1.Halbjahr

erstellt von: _____ (Klassenleitung), _____ (2. Lehrkraft, StRinFS), _____ (Schüler/in)

1. Motorik und Feinmotorik

Diagnose bzw. Ausgangslage:	Förderziele:	Sonderpädagogische Maßnahmen:
<ul style="list-style-type: none">- bewegt sich nur ungerne und schwerfällig- Rechtshänderin- Feinmotorik unauffällig, malt und schneidet sorgfältig- das Schriftbild könnte besser sein (Motivation)	Verbesserung des Schriftbildes	<ul style="list-style-type: none">- erneutes sauberes Abschreiben- mehr Zeit beim Abschreiben von Tafelanschriften

2. Sensomotorik und Wahrnehmung

Diagnose bzw. Ausgangslage:	Förderziele:	Sonderpädagogische Maßnahmen:
<p><i>Auditive Wahrnehmung:</i></p> <ul style="list-style-type: none">- beidseitige mittelgradige Schallempfindungsschwerhörigkeit- Hörgeräteversorgung beidseits- Hörgerichtet- Antlitzgerichtet <p>trägt linkes Hörgerät nicht. Ist häufig beim Akustiker, kaputt o.ä.</p> <p><i>Visuelle Wahrnehmung:</i> i.O.</p> <p><i>Taktil-kinästhetische Wahrnehmung:</i> i.O.</p>	<ul style="list-style-type: none">- Antlitzgerichtetheit zu Lehrern und Mitschülern <p>Verbesserung der Hörsituation</p> <ul style="list-style-type: none">- Förderung des Richtungshörens	<ul style="list-style-type: none">- Hörerziehung als Unterrichtsprinzip- ständige Überprüfung der Antlitzgerichtetheit- Hinweisen auf den aktuellen Sprecher per Handzeichen- durch Zeichen kann die Schülerin selbst darauf hinweisen, wenn ihr die Störgeräusche durch die Mitschüler zu laut werden <p>- Information der Eltern - evtl. Elterngespräch</p> <ul style="list-style-type: none">- Übungen zum Richtungshören: Geräusche lokalisieren und benennen, Ansprache mit verdecktem Mundbild

3. Sozialverhalten

Diagnose bzw. Ausgangslage:	Förderziele:	Sonderpädagogische Maßnahmen:
<ul style="list-style-type: none">- freundlich und offen- spielt intensiv mit bestimmten Mitschülerinnen und Mitschülern verschiedene Spiele- hält sich gut an die Regeln- ist kaum in Konflikte verwickelt, kann diese bereits selbstständig lösen		

4. Emotionalität

Diagnose bzw. Ausgangslage:	Förderziele:	Sonderpädagogische Maßnahmen / Schwerpunktsetzung
<ul style="list-style-type: none"> - sehr ruhig - wirkt teilweise unsicher, um Rat suchend - sucht häufig Kontakt zu Erwachsenen - belastende häusliche Situation (siehe Sonstiges) 	<p>emotionale Stabilisierung</p>	<p>im Gespräch bleiben: genaue Beobachtung, genaues Hinhören, genaues Nachfragen genaue Beobachtung der emotionalen Verfassung</p>

5. Kognition, Lern- und Arbeitsverhalten

Diagnose bzw. Ausgangslage:	Förderziele:	Sonderpädagogische Maßnahmen / Schwerpunktsetzung
<ul style="list-style-type: none"> - IQ liegt im Normbereich - Freude am Lernen (in der Schule) - gute Auffassungsgabe - arbeitet aufmerksam im Unterricht mit - meldet sich oft und ruhig - geringe Ablenkbarkeit - führt Arbeitsaufträge zielgerichtet und konzentriert aus - fragt bei Unverstandenen immer zielgerichteter nach - lernt nicht für Proben 	<p>- lernen für Proben</p>	<ul style="list-style-type: none"> - mit Eltern besprechen: Probentermine aufschreiben, vorzeigen lassen - gezielt auf Proben üben - Es selber schaffen, sich auf Proben vorzubereiten

6. Sprach- und Kommunikationsverhalten

Diagnose bzw. Ausgangslage:	Förderziele:	Sonderpädagogische Maßnahmen:
<p><i>Phonetisch-phonologische Ebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - artikuliert gut verständlich - spricht in angemessener Lautstärke <p><i>Morphologisch-syntaktische Ebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - audiogen bedingte Sprachentwicklungsstörung - Konjugationen (bes. Vergangenheit) oft nicht korrekt - Deklinationen meist korrekt - Artikel meist korrekt <p><i>Semantisch-lexikalische Ebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachgewandt, gutes Sprachgefühl - aktiver Wortschatz eingeschränkt - passiver Wortschatz nahezu altersgerecht - Sprachverständnis leicht eingeschränkt <p><i>Pragmatisch-kommunikative Ebene:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dialogfähigkeit sehr gut - Versteht mündliche Arbeitsanweisungen in ruhiger Umgebung gut 	<ul style="list-style-type: none"> - Erhöhung des Sprachniveaus - Wortschatzerweiterung - Kommunikationstaktik 	<ul style="list-style-type: none"> - Auffangmethode als Sprachvorbild - Wiederholen lassen von Schüleraussagen - verstärkte Anregungen zum Erzählen: Wochenenderzählung, Ferienerzählung, Erzählen von Fantasiegeschichten, Erzählen zu Bildern - aktive Anwendung des Wortschatzes: Erzählkreis, Rollenspiele, Partnerarbeit etc. - Wortfeldarbeit - mündliche Erzählfähigkeit fördern (Wochenenderzählung, Erzählen zu Bildern, Fabulierkarten, Was wäre wenn – Geschichten, Nacherzählung...) - Auf Umgebung achten: Es ist leise. Es ist hell genug. Ich werde nicht geblendet. Ich kann gut absehen. - Bei Unverstandenen höflich nachfragen: „Ich habe dich nicht verstanden. Bitte wiederhole den Satz.“ o.ä.

7. Fächer/Besonderheiten

Diagnose bzw. Ausgangslage:	Förderziele:	Sonderpädagogische Maßnahmen:
<p>Rechtschreibung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Probleme beim Memorieren der Themen und der Übertragung auf unbekannte Wörter - schreibt Satzanfänge immer noch teilweise klein - wendet Rechtschreib-Regeln in spezifischen Übungen oft richtig an <p><u>Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - gutes Sprachgefühl durch „gutes Hören“ - kennt Wortarten, hat Probleme, sie im Text zu identifizieren - kann Satzglieder bestimmen - kann Fälle erkennen <p><u>Lesen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - mäßig laut, sonst gut verständlich. - Überlesen von Punkten - lautes Lesen unflüssig <p><u>HSU</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - interessiert und motiviert - wenig Allgemeinwissen, - benötigt viel Handlungsorientierung - lernt wenig und ungenau <p><u>Mathe</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - gute Orientierung im Zahlenraum - schnell und sicher schriftl. Additions- und Subtraktionsaufgaben - zeichnet mit dem Zirkel sorgfältig - berechnet Radien und Durchmesser sicher - Zeit und Zeitspannen gut - schriftliche Multiplikation und Division sicher 	<ul style="list-style-type: none"> - Satzanfänge groß schreiben - Identifizieren der Wortarten - Erlernte RS-Regeln in Übungen richtig anwenden <ul style="list-style-type: none"> - mehr lesen - mehr lernen <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung des Allgemeinwissens - begreifen von Zusammenhängen <p>Weiter so!</p>	<ul style="list-style-type: none"> - viel schematische/gleiche Übung und Wiederholung (Lernwörter) - ständiges Heranholen bei entsprechenden Themen/ Beispielen, Regeln wiederholen lassen - direkte Kontrolle und Einzelzuwendung bei Übungen <p>- vor Proben direkt ansprechen, motivieren, - Mutter informieren über Termine</p>

8. Elternarbeit/Sonstiges

Diagnose bzw. Ausgangslage:	Förderziele:	Sonderpädagogische Maßnahmen:
<ul style="list-style-type: none"> - In der Familie wird deutsch gesprochen Vater (englischsprachig) - ambulante Erziehungshilfe ist in der Familie - Sorgerechtszug für die Schwester seit Mai <p>aktuell (.....) daher:</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenig Kontakt mit den Eltern - wenig Unterstützung im häuslichen Bereich beim Lernen 	<ul style="list-style-type: none"> - mehr Unterstützung von den Eltern erwünscht 	<p>Gespräche mit den Eltern Unterstützung einfordern</p> <p>im Gespräch bleiben: genaue Beobachtung, genaues Hinhören, genaues Nachfragen</p> <p>genaue Beobachtung der emotionalen Verfassung Lernen in entspannter Umgebung ermöglichen</p>

Letzte Aktualisierung: April_____